



The Balvenie DCS Compendium

Pressemitteilung: Das *The Balvenie DCS Compendium* ist eines der bedeutsamsten Whisky-Kollektionen, die jemals kreiert worden sind. Als besonderes Lebenswerk von The Balvenie Malt Master **David Charles Stewart** (DCS) – ein legendärer Vertreter der Whisky-Welt – wurde das Compendium zu Ehren seiner beispiellosen Karriere erstmalig bei einem internationalen Launch Event in London enthüllt. Eine Hommage an seine Leidenschaft für einmaligen Single Malt, die vor mehr als fünf Jahrzehnten in der Destillerie in Dufftown begann.

Für das *The Balvenie DCS Compendium* hat David Stewart außergewöhnlich seltene Single Malts ausgewählt, insgesamt 25 unvergleichliche Single Cask Whiskys. Ergänzt wird das Lebenswerk von einem begleitenden Buch, das David Stewarts jahrelange Expertise und Weisheiten bündelt. Er ist nicht nur einer von 12 Malt Mastern in der Scotch Whisky-Industrie, die das künstlerische wie auch das naturwissenschaftliche Verständnis zur Whisky-Herstellung perfektioniert haben, sondern zugleich der dienstälteste in Schottland.

Eine Kollektion feinsten Single Malts, die ihresgleichen sucht.

Dieser Launch ist nicht nur ein ganz besonderer Meilenstein in David Stewarts Karriere, sondern auch in der Geschichte der The Balvenie Distillery. 25 außergewöhnlich seltene und verschiedene Single Cask Whiskys machen das Compendium für Whisky-Liebhaber und -Kenner so einmalig. Die verschiedenen Spezialitäten werden innerhalb der nächsten fünf Jahre schrittweise in besonderen Sets zu je fünf individuellen Abfüllungen veröffentlicht. Dabei bezieht sich jede dieser Kompositionen auf ein Kapitel in dem literarischen Gegenstück. Beginnend mit „Chapter One“, der aktuellen Enthüllung des ersten Single Malt-Sets aus fünf ver-



schiedenen Jahrzehnten, thematisiert das erste Kapitel den wesentlichen Charakter von The Balvenie. Die gesamte Kollektion umfasst Whiskys, die zwischen 1961 und 2005 destilliert wurden und von acht bis hin zu über 50 Jahren in je nur einem einzigen Fass gereift sind – die jüngsten und auch ältesten Single Cask Whiskys von The Balvenie, die jemals enthüllt wurden. Der Alkoholgehalt jeder Qualität liegt dabei auf Fassstärke. Schon von Natur aus ist somit jede einzelne Abfüllung ein limitiertes Kunstwerk.

Ein besonderes Erbe in fünf eindrucksvollen Kapiteln

Das geschriebene Pendant des *The Balvenie DCS Compendiums* ist in Zusammenarbeit mit dem Global Brand Ambassador Dr. Samuel J. Simmons, einem sehr engen Kollegen und guten Freund von David Stewart, entstanden. Das Buch besteht aus insgesamt fünf Kapiteln, die die einzigartige Karriere des Malt Masters festhalten. Eigens von David Stewart unterzeichnet, wird das literarische Lebenswerk zu jedem Whisky-Set erhältlich sein. „The Balvenie wird für seinen einzigartigen Charakter bewundert – geprägt durch die besondere Hingabe und Geduld, mit der wir unseren Whisky herstellen sowie seine reichen und bezeichnenden Honignoten gleichermaßen. Nach so vielen Jahren war es einfach an der Zeit, die gesammelten Fähigkeiten und das Wissen zu bündeln, die meine Kolle-

gen – wirklich außerordentliche Handwerkskünstler – und ich uns in der vergangenen Zeit in der Destillerie angeeignet haben. Und das auf eine ganz besondere Art und Weise“, äußert sich Malt Master David Stewart zum Compendium. „Jeder, der The Balvenie zu schätzen weiß, wird es genießen, das DCS Compendium zu entdecken. Genauso wie wir, als wir die Whisky-Komposition kreiert haben.“

Ein einmalig beständiger Charakter, der Jahrzehnte prägt

Das literarische Werk beginnt mit dem Thema „Distillery Style“: Es sind die charakteristischen süßen Honignoten der Single Malts aus der The Balvenie Distillery, die das erste Kapitel in den Fokus stellt. Insbesondere David Stewart spielt hier eine bedeutende Rolle – wie er diesen einmaligen Charakter identifiziert und durch den Reifeprozess erzielt, sodass jede einzelne Qualität von The Balvenie diese klare und vertraute Note bewahrt. Und das unabhängig von der Fassart, in der der Whisky reift.

Die Whisky-Spezialitäten aus „Chapter One“ sind alle in Refill-Fässern aus amerikanischer Eiche gereift. Die neun bis 46 Jahre alten Single Cask Single Malts präsentieren sich in einem hochwertigen Rahmen aus Walnussholz, handgefertigt von The Balvenie Craftsmen Sam Chinnery. In streng limitierter Auflage von nur 50 Exemplaren weltweit weist jedes Set

als besonderes Sammlerstück eine individuelle Gravur auf. Die einzigartige Whisky-Komposition aus dem *The Balvenie DCS Compendium* „Chapter One“ ist in Deutschland zu einem UVP von 35.000 € erhältlich. Als besonderes Einzelstück kann zusätzlich der *The Balvenie 1997 17 Year Old Cask 5365* erworben werden. Lediglich 18 der weltweit 64 Flaschen der süßvanilligen und leicht-würzigen Whisky-Rarität stehen für deutsche Whisky-Liebhaber auch einzeln gerahmt zum Verkauf bereit (UVP 900 €).

Eine Reise durch die Welt der hohen Whisky-Kunst

Nach der Präsentation der ersten Whisky-Komposition in diesem Jahr werden vier weitere Sets bis 2019 enthüllt. In liquider Form spiegeln diese Single Cask Raritäten die weiteren Kapitel des geschriebenen Compendiums wider:

- **Chapter Two:**
The Influence of Oak
- **Chapter Three:**
Secrets of the Stock Model
- **Chapter Four:**
Expecting the Unexpected
- **Chapter Five:**

Malt Master's Indulgence Whisky-Liebhaber und -Kenner dürfen sich schon jetzt auf eine spannende Entdeckungsreise freuen, die sie die feinsten Single Malts aller Zeiten erleben lässt. Stets den Spuren von Malt Master David Stewart und seinen unbezahlbaren Erfahrungen folgend.

The Balvenie DCS Compendium „Chapter One“ Whiskys

The Balvenie 1968

46 Year Old - Cask 7293

Duft: Nach Malz und Eiche zusammen mit Noten von braunem Zucker, vanilligem Toffee, kandierter Orange, Zimt und Ingwer.

Geschmack: Samtig, nach Blütenhonig, vanilliger Eiche und einem Hauch Zitrone sowie einer zurückhaltenden Schärfe

Nachklang: Sanfte, anhaltende Noten von Vanille und Eichenwürze.

Alkoholgehalt: 45,9 % vol.

**The Balvenie 1978
37 Year Old - Cask 2708**

Duft: Reich und malzig, nach süßem Toffee und Vanille-Karamell, gefolgt von Honig- und cremigen Eichennoten.

Geschmack: Reich nach Honigsirup, Karamell, cremiger Vanille und leichter Zimtwürze

Nachklang: Lang anhaltend cremig-süß und mild-würzig.

Alkoholgehalt: 50,2 % vol.

**The Balvenie 1985
30 Year Old - Cask 612**

Duft: Wohlduftend nach frischer Zitrone, überlagert von Heidehonig und milder Eichenwürze.

Geschmack: Nach frischer Zitro-

ne und kandierter Orange, mit einem süßen Hauch von Ahornsirup, leicht-würzig, mit einer dezent-vanilligen Eichennote.

Nachklang: Zart-zitronig, dezent-würzig und eine leichte Eichennote.

Alkoholgehalt: 54,1 % Vol.

**The Balvenie 1997
17 Year Old - Cask 5365**

Duft: Malzig, Aromen von Vanille, Toffee und Honig sowie einem Hauch Zimt überlagert von einer Karamellnote.

Geschmack: Angenehm tiefgründig, nach süßem Toffee, vanilliger Eiche, flüssigem Honig und einer leichten Würze.

Nachklang: Reich mit einer cremigen Süße und leichter Würze.

Alkoholgehalt: 60,7 % Vol.



Ausschließlich diese Rarität ist in Deutschland in einer sehr limitierten Auflage auch einzeln, in Walnussholz gerahmt, erhältlich.

**The Balvenie 2005
9 Year Old – Cask 6587**

Duft: Frisch, nach spritzigem Orangenaroma mit Noten von Gerstenzucker, kräftiger Vanille und einem Hauch Honig.

Geschmack: Feiner süßer Malzgeschmack, nach fruchtigem Obst und Vanille, mit einem Hauch von Zitrone und zartem Blütenhonig.

Nachklang: Sanft mit leichten Malz- und Fruchtnoten.

Alkoholgehalt: 57,5 % Vol.

Die Preise liegen bislang nur für den britischen Markt vor:	
Balvenie 1968	19.000 £
Balvenie 1978	4.500 £
Balvenie 1985	1.300 £
Balvenie 1997	700 £
Balvenie 2005	400 £
Summe	25.900 £

Vermischtes

Umsatzentwicklung

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es kommt die Zeit der Bekanntgabe von Geschäftszahlen – für das verflossene Geschäftsjahr oder die ersten 9 Monate im Kalenderjahr 2015. Und da gibt es positive und negative Entwicklungen: **Inver House** mit den Brennereien Balblair, Balmenach, Knockdu, Old Pulteney und Speyburn blickt bei der gesamten Produktpalette auf Umsatzsteigerungen von insgesamt 3% auf 79,2 Mill.£. Der operative Gewinn stieg um 23% auf 12,2Mill.£. Hierzu trugen bei: Speyburn (Wert: +28%, Volumen +44,5%), anCnoc (Wert: +12%, Volumen:+13,5%) Old Pulteney (Wert:+8%, Volumen: +4%).

Just-drinks ; 05.10.2015

Völlig anders stellt sich die Situation für **Whyte & Mackay** dar. Sah das Geschäftsjahr 2013 noch einen Gewinn von 13,65 Mill.£, so endete das Geschäftsjahr 2014 mit einem operativen Verlust von 2,49 Mill.£. Dieser wird mit den einmaligen Kosten von 5,95 Mill.£ aus dem Verkauf des Unternehmens an den neuen Besitzer Emperador begründet. Ohne diese Kosten wäre ein Gewinn von 3,47 Mill.£ zu vermelden gewesen - was ja immer noch ein deutlicher Gewinnrückgang von gut 10 Mill.£ gegenüber dem Vorjahr

ist. *The Courier ; 03.10.2015*

Ärger mit der SWA

John Glaser, Eigentümer des unabhängigen Abfüllers Compass Box, erhielt Post von der Scotch Whisky Association (SWA). Mr. Glaser wurde darauf hingewiesen, dass er mit den Informationen zu seinen neuesten Kreationen gegen *Regulation 12.3 der Spirit Drinks Regulation No. 110/2008* verstoße. Hier ist geregelt, dass bei einer Spirituose die Angabe eines Alters jeweils nur auf die jüngsten Komponente in der Mischung gilt. Diese Vorschrift gilt für die Beschreibung, Etikettierung, Bewerbung und Abbildungen der Spirituose. Was war passiert. John Glaser gibt auf seiner web-site stets die Zusammensetzung seiner Kreationen an, d. h. die Brennereien aus denen die verschiedenen Whisky stammen und deren prozentualer Anteil. Für die Abfüllung *This is not a Luxury Whisky* wurde auch das Alter der verwendeten Whiskies bekannt gegeben. Dies wiederum störte einen nicht genannten Mitbewerber, der die SWA einschaltete. John Glaser hat inzwischen die Altersangaben von seinem Internetauftritt entfernt. Hier die gelöschte Information: Der Blend besteht aus Grain Whisky der Brennerein Strathclyde und Girvan (jeweils 40

jahre gereift), einem kleinen Teil eines 30jährigen Caol Ila und 19jährigem Glen Ord aus first fill Sherry Butts. Abgefüllt wurden 4.992 Flaschen.

Div. Quellen

Neue Brennerei

Nein, es handelt sich nicht um ein weiteres Brennereiprojekt in Schottland oder Irland, sondern dieser Neubau erfolgt am anderen Ende der (Whisky) Welt – in Japan. Das Unternehmen **Gaiaflow** wurde zwar erst 2012 gegründet und ist bislang als unabhängiger Abfüller und Importeur für schottischen (Blackadder) und indischen (Amrut) Whisky tätig. Doch man hat wohl Größeres vor. So hat das Unternehmen die technische Ausrüstung der legendären Karuizawa Brennerei aufgekauft, die dann nach gründlicher Inspektion und notwendigen Ausbesserungen in eine neue Brennerei in Shizuoka eingebaut werden soll. Die Brennerei ist zwar noch im Bau, soll aber bereits im Frühjahr 2016 in Betrieb gehen.

Gute Nachricht

Zumindest für die Eisenbahnfans unter den Freunden des schottischen Landweines. 1991 legte British Rail die kurze Bahnstrecke zwischen Dufftown und Keith still. Dies führte zur Gründung der **The Keith and Dufftown Railway Association (KDRA)**, die nun

seit Juli 2000 die 11 Meilen lange Bahnstrecke betreibt. Eine Fahrt mit der Bahn zwischen Keith und Dufftown hat sich inzwischen zum Publikums magnet entwickelt. Nun möchte KDRA eine Anbindung an die Linie der ScotRail erreichen. Bislang müssen die Teilnehmer an einer Fahrt auf der Museumsstrecke einen Fußmarsch von 20 Minuten in Kauf nehmen, um von der Haltestelle der ScotRail in Fife-Keith zur Station der Privatbahn in Keith zu gelangen. Die Anbindung der Museumsbahn an das Streckennetz der ScotRail wäre recht einfach zu bewerkstelligen, da der alte Bahnsteig dieser Bahn noch in der Station Fife-Keith der ScotRail vorhanden ist. Eine Reaktivierung der Strecke zu diesem Bahnsteig würde nach Ansicht der KDRA den Tourismus in Richtung Dufftown fördern und andererseits den Anwohner an der Museumsstrecke die Möglichkeit eröffnen, von dieser Bahn direkt auf die Strecke Inverness-Aberdeen der SotRail umzusteigen. Seitens ScotRail wird das Ersuchen der KDA positiv bewertet.

Press&Journal ; 09.10.2015

Neue Brennerei

Und wieder wird die Whiskeylandschaft in Irland um eine weitere Brennerei bereichert. In Ballina im County Mayo,

hat die **Connacht Whiskey Distillery** am 09. Oktober mit dem Brennen von Whiskey begonnen. Die Brennerei befindet sich in dem Gebäude der ehemaligen Bäckerei Duffys' Bakery. Von den fünf Gründern stammen vier aus den USA, nur ein Gründer ist Ire. Gemeinsam ist die Idee, den Focus auf das Brennen von Irish Pot Still Whiskey zu intensivieren und das Produkt bevorzugt in den USA unter den Bürgern mit irischen Wurzeln zu vertreiben – ihnen also ein Stück der alten Heimat zu bringen. Irish Whiskey erfreut sich in den USA wieder großer Beliebtheit – und doch setzen die Gründer mit dem Schwerpunkt auf den pot still Whiskey auf den besonderen Geschmack dieses Destillates, wollen also den Konsumenten in den USA etwas Besonderes anbieten. Investiert wurden 10 Mill.€ aus privaten Quellen in Irland und den USA. Nach Vollendung der Baumaßnahmen sollen insgesamt 40 neue Arbeitsplätze entstanden sein. *Enterprise Ireland ; 09.10.15*

Neue Köpfe

Die Bruichladdich Brennerei vermeldet die Besetzung zweier vakant gewordener Stellen. Aus dem Berufsleben ausgeschieden sind zwei Urgesteine der Whiskyproduktion und der Vermarktung: Jim McEwan sowie Duncan McGillvray. Nachfolger als Production Director ist nun Allan Logan und der neue Head Distiller heißt Adam Hannett. Beide arbeiten schon seit Jahren in der Bruichladdich Brennerei.

Bruichladdich ; 13.10.2015

Neues Festival

Nicht nur in Deutschland nimmt die Zahl der Veranstaltungen um den Whisky permanent zu. Nun erhält die Region mit den meisten schottischen Brennereien neben dem *Spirit of Speyside Whisky Festival* eine weitere Veranstaltung, die erstmals vom 9-11. September 2016 in der Elgin Town Hall stattfinden soll. Und diese Veranstaltung ist nicht als Konkurrenz zum bestehenden Festival anzusehen, das seit 17 Jahren Ende April/Anfang Mai

stattfindet.

In diesem Jahr wurden 26.389 Besucher aus 34 verschiedenen Nationen gezählt. Viele Veranstaltungen waren (zu schnell) nach dem Öffnen der Ticketschalter ausgebucht. Die große Nachfrage nach dem Spirit of Speyside Whisky Festival und die unbefriedigende Situation von mehr Besuchern als angebotene Plätze in den Veranstaltungen hat nun zum Etablieren eines zweiten Festivals geführt. Das Frühjahrsfestival findet vom 28. April bis 02. Mai 2016 statt und im Herbst dann das neu etablierte Festival, das also eine Ergänzung oder Wiederholung des ersten Festivals sein wird. Näheres unter www.spiritofspeyside.com

Badenoch Herald ; 14.10.2015

Altersprobleme

Altersprobleme der besonderen Art erhielt im UK die Sibling Brennerei. Auf der website der Brennerei war ein Foto der Gründer der Brennerei abgebildet – mit Altersangabe zu den einzelnen Personen. Das Alter einer der abgebildeten Person war mit 23 angegeben. Dies rief die *Youth Alcohol Advertising Council and Alcohol Concern* auf den Plan, denn die Bewerbung von Alkoholika mit Personen unter 25 Jahren ist nicht erlaubt. Die zuständige Behörde *Advertising Standards Authority* nahm die website bis zur Änderung der Altersangaben vom Netz!

Just-drinks ; 14.10.2015

Weitere Brennereien

Nach den Meldungen über eine neue Brennerei jeweils in Japan und Irland hat nun auch Schottland das Recht auf weitere Brennereien:

Die **Loch Eriboll Distillery Ltd.** wurde kürzlich gegründet. Der Besitzer des Landes in Laid am Loch Eriboll im Osten von Durness and Kap Wrath, auf dem die Brennerei gebaut werden soll, will das Gelände für den symbolischen Preis von einem Pfund übereignen. Die Loch Eriboll Brennerei soll von der Old Pulteney Brennerei in Wick den Titel der nördlichsten Whiskybrennerei auf dem schottischen Festland

abnehmen. Das Projekt steckt also noch in den Anfängen, in der Planungsphase und muss noch erst alle Genehmigungsverfahren durchlaufen. Die Zeit wird zeigen, ob das Projekt in den Bau einer Brennerei umgesetzt wird.

HeraldScotland ; 16.10.2015

Etwas weiter gediehen sind da die Pläne zum Bau einer Brennerei auf **Raasay**, der Insel östlich von Skye. Im Mai wurde von R&B Distillers das pre-planning proposal bei der zuständigen Behörde Highland Council. eingereicht. Nun folgte der nächste Schritt mit dem Einreichen der planning application. Damit ist R&D Distillers voll im Plan zum Umbau des Hotels Borodale House in eine Brennerei. Die Eröffnung ist für den Januar 2017 vorgesehen.

BBC News ; 02.10.2015

Streit

Brown-Forman möchte für den *Woodford Reserve Double Oaked* die Bezeichnung *Double Oaked* durch die US Patent and Trademark Office (USPTO) schützen lassen. Gegen diesen Antrag legte Beam Suntory Einspruch ein mit der Begründung, dass der Begriff die Beschreibung eines in der Branche üblichen Prozesses zur Produktion von Bourbon sei und damit nicht eines Patentschutzes würdig. Bei Erteilung eines solchen Schutzes würden alle anderen Mitbewerber benachteiligt, die den gleichen Produktionsschritt nutzen. Erstaunlicherweise beschlossen beide Unternehmen, das Problem möglichst in gemeinsamen Gesprächen zu überwinden.

Just-drinks ; 27.10.2015

Johnnie Walker is back

Für das Geschäftsjahr 2013 hatte das Flaggschiff von Diageo im Reisebereich Travel Retail eine Umsatzeinbuße von 4,5 % zu verkraften. Der Umsatz wird in 9-Liter-Karton angegeben. Durch Werbekampagnen konnte für das folgende Geschäftsjahr eine Steigerung um 2% oder 47.000 Kartone erreicht werden. Damit schaffte Johnnie Walker im Geschäfts-

jahr 2014 insgesamt einen Absatz von 2,25 Mill. Karton (= 20,25 Mill. Liter).

Bei Diageo spricht man nun von einem guten Jahr für der schreitenden Mr. Walker.

Just-drinks ; 27.10.2015

Vorankündigung

Die Distell Group hat in der US-amerikanischen TTB Datenbasis ein interessantes Etikett eingereicht für die Abfüllung eines Deanston 20 years old, **gereift im Oloroso Sherry cask, abgefüllt mit 55,5 %Vol. Betont wird auf dem Etikett die Abfüllung ohne Kältefiltration (exactly as it should be)!**



Neue Abfüllungen

Scotland

Beam Suntory bringt einen im vorgegenutzten Fass nachgereiften Single Malt mit dem



Ardmore 12 year old Port Wood Finish

abgefüllt mit 46 %Vol. Der Whisky reifte für 12 Jahre in ex-Bourbon- und in europäischen Portweinfässern.

Aroma: Frische Erdbeeren und Sommerfrüchte mit einem Hauch Pfeffer, getrockneten Orangen und Zimt.

Geschmack: Süße Noten von roten Äpfeln und Honig mit einer feinen Rauchnote.

Nachklang: Lang anhaltend

Neue Abfüllungen

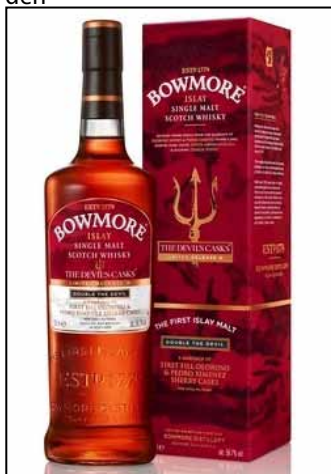
und sanft, langsam trocken werdend.

Beam Suntory gedenkt des 200sten Geburtstages ihrer Brennerei auf der Isle of Islay auf dem US-amerikanischen Markt mit einer Sonderedition des



Laphroaig Cairdeas 2015
abgefüllt mit 51,5 %Vol

Beam Suntory ergänzt die Reihe der Teufelsfässer um den



Bowmore Devil's Cask III
Double the Devil
abgefüllt mit 56,7 %Vol.

Der Name Devil's Cask knüpft an eine Legende der Insel an, nach welcher der Teufel in einem Fass der Bowmore Brennerei zum Festland flüchtete. Double the Devil spielt auf die Reifung in zwei verschiedenen für die Lagerung von Sherry vorgenutzten Fässern (trockener Oloroso und süßer Pedro Ximénez Sherry) an.

Diageo hat eine Kombination von drei Abfüllungen für die Glendullan Brennerei im Reisebereich eingeführt:

The Glendullan Classic The Glendullan Double Matured

The Glendullan Master's Art
Alle abgefüllt mit 40 %Vol.

Moët Hennessy hat exklusiv für die Handelsketten Sainsbury und Ocado des britischen Marktes abgefüllt:



Glenmorangie

A Midwinter Night's Dram
abgefüllt mit 43 %Vol

Der Whisky reifte vorwiegend in Fässern aus amerikanischer Weißbeiche und in Oloroso Sherry Fässern. Der Name wird hergeleitet von der Gepflogenheit, den Mitarbeitern der Brennerei zur Weihnachtszeit einen besonderen Tropfen zu schenken als Dank für die gute Zusammenarbeit während des verflossenen Jahres. **Aroma:** Orangenmarmelade, Toffee, Walnuss und Glühwein, Anflug von Weihnachtskuchen und Weihrauch.

Geschmack: Eine kräftige, wärmende, pfeffrige Textur geht über in aromen von Schokolade, Orangen, Ingwer, Walnuss, Pralinen und Rosinen. **Nachklang:** Weich, mittelkräftig und cremig.

Am 25. 06.1990 lief der erste new make aus den Brennblasen der Kininvie Brennerei mit dem Hinweis für den Sammler, dass aus dieser Brennerei nie ein Single Malt in den normalen Handel kommen wird. Die ersten Flaschen mit Kininvie Single Malt waren den auch nur für den engen Zirkel verdienter Mitarbeiter der Brennerei oder der Eigentümer bestimmt. Doch vor einigen Jahren tauchte erstmals eine

Originalabfüllung auf dem Markt in Taiwan auf, dann im Reisebereich und inzwischen sind Originalabfüllungen auch über den deutschen Importeur zu erhalten. Die Abfüllungen sind recht limitiert, nur in 35 cl-Flaschen erhältlich und dafür recht teuer. Nun wird bereits The Kinivie 23 Years Old Batch 3 mit 42,6 %Vol abgefüllt und soll in Europa, Taiwan und China angeboten werden. Der Kinivie wurde 1991 destilliert und reifte in ex-Bourbon hogsheads und Sherry butts.

Gleichzeitig kommt eine Abfüllung von der Fässern aus dem Jahre 1990 unter dem Namen *Kininvie Special Release 1 – The First Drops* in den Markt. Der Whisky reifte in ex-Bourbon hogsheads.

Abgefüllt wurden insgesamt 1.600 Flaschen mit 61,4 %Vol. Der Inhalt je eines der Fässer ist bestimmt für die Märkte im UK, Taiwan und Europa. Damit dürften wohl nur wenige Flaschen für Deutschland bestimmt sein.

England

The English Whisky Company bringt mit dem

St. George Triple Distilled mit der Zusatzbezeichnung Chapter 17 erstmals einen dreifach gebrannten Single Malt in den Markt. Diese Abfüllung ist mit nur 900 Flaschen tatsächlich als limited release anzusehen. Mit dem dreifachen Destillieren entstand ein im Vergleich zum zweifach gebrannten „Standardwhisky“ der Brennerei ein leichter Whisky: **Aroma:** Vanillepudding, leichte Zitrusnote mit Anflug von Orange und dunkler Schokolade, cremiges Toffee und Butterscotch, Hauch von Lakritze. **Geschmack:** Vanille, ein wenig Zitrusfrucht, dunkle Schokolade mit einer Spur Honig und einem Anflug von Lakritze.

Ireland

Pernod Ricard hat für das Zugpferd Jameson eine Dreierkombination im Reisebereich eingeführt:

Jameson
Deconstructed Range



Die drei Abfüllungen mit 40 %Vol sind:

Bold – betont den Einfluss von pot still Whiskey

Lively – betont den Einfluss auf Grain Whiskey

Round – betont den Einfluss des Fassholzes.

Die Abfüllungen sollen neue Konsumenten für den Irish Whiskey – und natürlich besonders für Jameson – gewinnen.

Japan

Beam Suntory bereichert die Angebotspalette für japanische Whisky im Reisebereich um den

Hibiki Japanese Harmony
Master's Select

abgefüllt mit 43 %Vol
Der Whisky ist eine Mischung aus gut zehn Malt und Grain Whisky der Brennereien Yamazaki, Hakushu und Chita. Er reifte in fünf unterschiedlichen Fasstypen und wird in einer Flasche mit 24 Facetten angeboten. Die Facetten sollen die 24 japanischen Jahreszeiten symbolisieren.



Impressum

Scoma News

Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.